

Fachfortbildung für Regulations- medizin und klinische Biochemie, Diplom „Basiskurs“



Samstag/Sonntag 26./27. November und 3./4. Dezember 2022
Kloster Kappel am Albis · Schweiz

Sehr geehrte Damen und Herren



Nach dem Verständnis der Regulationsmedizin ist Gesundheit weniger ein Zustand, sondern vielmehr Ausdruck einer stimmig funktionierenden Stoffwechselregulation. Dies schliesst die Möglichkeit des Systems ein, sich selbst dynamisch stabil zu halten. So wird Gesundheit zu einem multifaktoriellen Prozess, der ein grosses Potenzial an präventiven und therapeutischen

Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten aufweist. Die grundlegenden Mechanismen zu kennen und zu nutzen ist entscheidend, dass der menschliche Organismus dauerhaft in einer gesunden Balance sein und bleiben kann. In jedem Augenblick reagiert der Mensch auf vielfältige Einflüsse, z.B. Nährstoffe, Wasser, Luft, Schadstoffe und Informationen. Was er von aussen aufnimmt, wird in seinem Inneren verwertet. Was nicht verwertet werden kann, wird wieder ausgeschieden. Dieses komplexe Stoffwechselgeschehen erklärt, warum der Ansatz der konventionellen Medizin zu kurz greift, nämlich Zivilisationskrankheiten wie z.B. Bluthochdruck und Diabetes ausschliesslich medikamentös zu behandeln, ohne das gesamte Regulationssystem zu berücksichtigen. In der Konsequenz führt dies dazu, dass die Selbstheilungskräfte schlimmstenfalls ausgeschaltet, statt angeregt werden.

Die Stiftung für Gesundheit und Umwelt (SfGU) setzt sich seit ihrer Gründung im Jahr 1989 für neue Lösungsansätze ein, die den Fokus auf übergeordnete Prozesse richtet – anstatt einzelne Symptome oder Krankheiten isoliert zu betrachten. Zu diesem Zweck veranstaltet die SfGU diese zertifizierte Fortbildung zum Thema „Fachfortbildung für Regulationsmedizin und klinische Biochemie“.

Melden Sie sich jetzt an und sichern Sie sich Ihre Teilnahme – die Platzzahl ist beschränkt.

Mit herzlichen Grüssen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Hefel'.

Ihr Andreas Hefel,
Präsident SfGU, Berlingen

Zielgruppe

Diese Fortbildung richtet sich an Ärzte, Apotheker, anerkannte Heilpraktiker und Therapeuten, die die Grundzüge und die neuesten Entwicklungen und Erkenntnisse der Regulationsmedizin und klinischen Biochemie erlernen und in der Praxis anwenden wollen. In diesem Kurs werden Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die das Verständnis vertiefen, wie Regulation funktioniert und welche Prozesse dagegenwirken und zu therapeutischen Blockaden führen können. Auch Teilnehmer, die bis anhin nur wenig Berührungspunkte mit der individuellen Regulations- und Orthomolekularen Medizin hatten, sind ausdrücklich eingeladen.

Kursinhalt

In diesem Kurs werden Grundlagen und Denkweisen vermittelt.

Programm

Tag 1

Ganzheitliche Gesundheit erfordert einen Paradigmenwechsel in der Herangehensweise an die Probleme der Patienten. An diesem Tag wird ein Modell skizziert, das dem Teilnehmer erlaubt, sein bisheriges Wissen in den globalen Zusammenhang einzuordnen und darauf aufzubauen. Kenntnisse in der funktionellen Anatomie, Pathophysiologie, Physik und Biochemie werden erweitert. Um jedem Teilnehmer die Möglichkeit zu geben sich im Thema wiederzufinden, wird sehr viel Raum für das kollegiale Gespräch und für Diskussionen eingeräumt werden.

Die sogenannten Zivilisationserkrankungen (chronische Erkrankungen) werden in der etablierten Medizin nicht ausreichend behandelt. Bei ihrer Entstehung ist der Hauptmotor der entzündliche Prozess, «silent inflammation». Die Teilnehmer erfahren, wie dieser entsteht, und welche Faktoren ihn aufrechterhalten. Dabei spielt die Interaktion von Mikrobiom, Darm und Leber die wesentliche Rolle.

9.00 – 10.45 Uhr:

- **Einordnung der Begriffe „Regulationsmedizin“ und „klinische Biochemie“ in den Gesamtkontext der Medizin**
- **Vorstellen verschiedener komplementärmedizinischer Verfahren**
- **Anleitung zu vernetztem Denken, Erkennen übergeordneter Prozesse als regulationsmedizinisches Grundprinzip. Klärung der Begriffe (z. B. Störfeld, Blockaden, extrazelluläre Matrix)**

Simon Feldhaus

Pause

- 11.00–12.30 Uhr:
- **Methoden der Diagnostik**
 - **Anamnese, Untersuchungstechniken**
 - **Einordnung der Verlautbarungen, pseudowissenschaftliche Veröffentlichungen, politische Aspekte**
 - **Fallvorstellungen / Diskussionen / ggf. auch mitgebrachte Fälle**
- Simon Feldhaus*
- Mittagspause
- 13.30–15.30 Uhr:
- Inflammation als treibende Kraft der Pathogenese der so genannten Zivilisationserkrankungen**
- Andreas Scheler*
- Pause
- 16.00–17.30 Uhr:
- Mikrobiom, Darm–Leber–Achse, metabolisches Syndrom**
- Andreas Scheler*

Tag 2

Ein weiteres, wesentliches Thema ist die Gewinnung der Zellenergie in den Mitochondrien. Ohne ausreichende Versorgung mit ATP ist keine Zelle in der Lage ihre Aufgaben zu erfüllen. Es werden epigenetische Aspekte beleuchtet und ausführlich auf Themen wie oxidativer oder nitrosativer Stress eingegangen.

Die HRV stellt die Variabilität des Herzschlags als einen Globalindikator für den psychischen und physischen Zustand des Menschen in seiner Lebenswelt dar. Es ist eine Methode mit tiefem Einblick in den Körper. Was bedeuten die Antagonismen Sympathikus und Parasympathikus, Hintergründe des EKG und Herzschlags, HRV Analysewerte mit ihrer Anwendung, Langzeit-Aufzeichnungen oder Situationsanalysen. Als eine perfekte Themenerweiterung werden die Zusammenhänge von Stress als Auslöser von 99% aller Erkrankungen dargestellt. Eine der interessantesten Möglichkeiten ist die direkte Kontrolle während einer Therapie oder die Dokumentation von Massnahmen mit der HRV.

- 9.00–10.45 Uhr:
- **Mitochondrien als Energielieferanten der Zelle, Bedeutung der mitochondrialen Fehlfunktion und Therapieansätze**
 - **Epigenetik – wie wir unsere Gene durch unseren Lifestyle beeinflussen und wie wir sie therapeutisch einsetzen können**
- Simon Feldhaus*

Pause

11.00–12.30 Uhr: **Nitrosativer Stress**

Simon Feldhaus

Mittagspause

13.30–15.30 Uhr: • **Herzratenvariabilität – eine Methode mit tiefem Einblick in Körper**

- **Das vegetative Nervensystem, Regulation im gesamten Organismus. Die Antagonismen Sympathikus und Parasympathikus und deren Einfluss auf die hormonelle Steuerung und die Organfunktionen.**

Knut Groth

Pause

16.00–17.30 Uhr: • **Herz und Herzschlaf, EKG HRV Analysewerte mit Bedeutung und Anwendung, Langzeit–Aufzeichnungen sinnvoll nutzen**

- **Formen und Quellen von Stress als Auslöser von Erkrankungen**
- **Erkennen von Stress in HRV und Analyse**

Knut Groth

Tag 3

Der moderne Mensch erfährt eine steigende Belastung durch Elektromog. Aktuell gibt es eine grosse Diskussion um den neuen Mobilfunkstandard 5G. Aber auch im alltäglichen Leben, im Haushalt, im Büro oder im Auto ist die Intensität von elektromagnetischen Feldern höher, als es mit einer guten Gesundheit vereinbar wäre. Insbesondere wirkt Elektromog in Allianz mit toxischen Metallen fatal. Die pathogenen Prozesse und Möglichkeiten der Protektion werden aufgezeigt. Stressbelastung sowie chronobiologische und chronopharmakologische Herausforderungen werden besprochen.

Neurodegenerative Erkrankungen nehmen immer mehr zu. In der Regel gibt es keine ausreichenden Therapieoptionen für diese Patienten. Die Ätiologie ist multikausal, entsprechend muss die therapeutische Herangehensweise individuell abgestimmt und die pathogenen Faktoren berücksichtigt werden. Ähnliches gilt für Autoimmunerkrankungen.

Umweltprobleme bringen immer mehr toxische Belastungen für das Individuum mit sich. Das betrifft vor allem Metalle. Sie sind in der Lage, durch direkte Aktivierung der Toll-like-Rezeptoren für chronische Entzündungen, Autoimmunerkrankungen und degenerative Prozesse zu sorgen. Ursachenforschung, Diagnostik und Therapie werden angesprochen.

- 9.00 – 10.45 Uhr: **Elektrosmog und seine Wirkung auf das biologische System**
Andreas Scheler
Pause
- 11.00 – 12.30 Uhr: **Stress, Burn-out, autonome Neuropathie, PNEI, Vegetative Steuerung**
Andreas Scheler
Mittagspause
- 13.30 – 15.30 Uhr: **Immunologische Einflüsse aus der Mundhöhle auf chronische Erkrankungen**
 - **Metalle, Kunststoffe, Zemente und Co.**
 - **Werkstoffe und Materialunverträglichkeiten, Allergien**
 - **Multisystemerkrankungen und Zahnmedizin**
 - **Immunologische „Störfelder“***Jens Tartsch*
Pause
- 16.00 – 17.30 Uhr: **Umweltgifte: erweiterte Labordiagnostik, Indikation, Relevanz für die Salutogenese**
Andreas Scheler

Tag 4

Metabolomics ist die Wissenschaft über die Wirkung einzelner Metabolite in unserem Körper. Wir kennen aktuell etwa 5000 Enzyme, die für ihre einwandfreie Funktion Kofaktoren benötigen wie Vitamine, Spurenelemente oder Aminosäuren. Aufgrund der individuellen Zusammensetzung der gemessenen Metabolite lassen sich auf die Funktion des gesamten Stoffwechsels Rückschlüsse ziehen. Diese münden dann in eine individualisierte Ernährung mit Makro- und Mikronährstoffen.

Der zweite Teil des letzten Tages ist anhand von Fallbeispielen für ausgiebige Diskussion und Einordnung des Gelernten in den Praxisalltag vorgesehen. Dabei wird es besonders auch um das Zusammengehen von Schulmedizin und Komplementärmedizin zu einer ganzheitlichen Medizin gehen. Die Möglichkeiten der weiteren Fort- und Ausbildung werden aufgezeigt, und wie man sich mit Gleichgesinnten austauschen kann, zum Beispiel in entsprechenden Fachgesellschaften.

- 9.00–11.30 Uhr: **Individuelle Mikronährstoffrezepturen**
 Blerim Krasniqi

 Pause
- 11.45–12.30 Uhr: **Metabolomics – die Medizin des 21. Jahrhunderts**
 Andreas Scheler

 Mittagspause
- 13.30–15.30 Uhr: • **Chronobiologie / Chronopharmakologie**
 • **Gendermedizin**
 Simon Feldhaus

 Pause
- 16.00–17.30 Uhr: **Fallbeispiele**
 Simon Feldhaus

Optional

Prüfung Multiple Choice zur Erlangung des Diploms „Basiskurs“

Referierende



Andreas Scheler

Facharzt für Allgemeinmedizin und Naturheilverfahren (D) am SALUS-MED®-Center in Kreuzlingen und Zürich sowie beim NHK in Zürich; eigene Praxis in Bottighofen (TG); Medizinischer Leiter des Instituts für angewandte Biochemie (IABC® AG) in Kreuzlingen. Zuvor betrieb er von 1992 bis 2009 Praxen in Lübeck und Bremen mit komplementärmedizinischem Schwerpunkt.

Sein besonderes Interesse gilt Stoffwechselstörungen sowie epigenetischen Effekten bei der Krankheitsentwicklung und ihrer Therapie. Sein ganzheitlicher Ansatz integriert auch die Diagnose übergeordneter Prozesse und biophysikalischer Einflüsse. Schwerpunkte seiner Arbeit liegen im Bereich Mikrobiom und Fettleber sowie die daraus hervorgehenden Entzündungsprozesse („silent inflammation“). Die Wirkung von Elektromog und toxischen Metallen im Körper stehen ebenfalls im Mittelpunkt von Diagnostik und Therapie. Besondere Expertise besteht in der orthomolekularen Herangehensweise, sowohl oral in Form von hochdosierten Magistralrezepturen als auch der intravenösen Applikation.



Simon Feldhaus

Dr. med. Simon Feldhaus studierte Humanmedizin in Homburg/Saar, seit 1997 ist er Facharzt für Allgemeinmedizin, seit 2011 stellvertretender Chefarzt und Leiter der Medizinischen Dienste im Paramed-Ambulatorium Baar. Zusätzlich ist er diplomierter TCM-Therapeut und diplomierter Heilpraktiker. Schwerpunkte seiner Arbeit sind Stress und Burnout, vor allem in Bezug auf die körperlichen Folgen wie Adrenal Fatigue, die Mitochondriale

Medizin inklusive der hochdosierten intravenösen Behandlung mit Mikronährstoffen sowie die komplementäre Sportmedizin mit Integration neuer Techniken wie HRV in die Trainingsplanung (Teamarzt Swiss Paralympic Team Olympischen Spiele Athen). Berufsbegleitend ist Dr. Feldhaus Präsident der SSAAMP (Swiss Society of Anti Aging Medicine and Prevention), deren Schwerpunkt die wissenschaftliche Betrachtung des Alterungsprozesses sowie die Etablierung von therapeutischen Richtlinien im Sinne der Erhaltung einer hohen Lebensqualität bis ins Alter bildet.



Jens Tartsch

Studium der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an der Freien Universität Berlin, Examen 1992, Promotion 1992, FU Berlin. In eigener Praxis niedergelassen seit 1994, in Kilchberg/Zürich seit 2006. Schwerpunkte Umweltzahnmedizin und metallfreie Implantologie. Internationaler Fortbildungsreferent und Autor für dentale Implantologie mit Keramikimplantaten und Immunologie in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. Präsident der European Society for Ceramic Implantology – ESCI. Vorstandsmitglied der Swiss Society for Anti Aging Medicine and Prevention – SSAAMP, 1. Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für UmweltZahnmedizin DEGUZ .

Mitglied ESCI, EAO, SSO, SGI, IOCI, SSAAMP, DeGUZ



Knut Groth

Knut Groth studierte Luft- und Raumfahrttechnik und absolvierte Ausbildungen im Bereich Sportpsychologie, HRV bei Prof. Dr. phil. habil. Kuno Hottenrott und ist Heilpraktiker. Seit 2012 ist er in seiner eigenen Praxis tätig in den Bereichen Sport, Persönlichkeitsentwicklung, orthomolekulare Ernährungsberatung und Körperentgiftung. Ausserdem ist er seit 2012 Gastreferent bei verschiedenen Kongressen zu den Themen Körperentgiftung, Darmgesundheit, vegetatives Nervensystem, Stress und weitere,



Blerim Krasniqi

Ausbildung und praktische Tätigkeit im chemisch-analytischen Labor von 1992–1998, Chemiker HTL an der Hochschule für Technik und Architektur Chur 1998, Entwicklung von chemischen Analysenverfahren für pflanzlichen Arzneimitteln bis 2001, galenische und Verfahrensentwicklung für pflanzliche Arzneimittel bis 2011, Nachdiplomstudium in Innovationsmanagement Produkt- und Konzeptentwicklung bis heute bei der Hepart Group Switzerland.

Veranstaltungsort

Kloster Kappel · Seminarhotel und Bildungshaus
Kappelerhof 5 · CH-8926 Kappel am Albis
Tel. +41 (0)44 764 88 10 · Fax +41 (0)44 764 88 20
info@klosterkappel.ch



Referentinnen / Referenten

Andreas Scheler
Dr. med. Simon Feldhaus
Dr. med. dent. Jens Tartsch
Knut Groth
Blerim Krasniqi

Kursbestätigung

Die Kursbestätigung enthält folgende Punkte: Name Kursteilnehmer/in, Name der Referenten, Themen, Anbieter, Anzahl Präsenzstunden ohne Pausen, Datum und Unterschrift Veranstalter.

Stundennachweis

6.45 Stunden à 60 Minuten, ohne Pausen.
Gesamtstundenanzahl: 27 Stunden

Prüfung optional

Multiple Choice Prüfung zur Erlangung des Diploms „Basiskurs“:
90 Fragen, 1,5 Stunden Bearbeitungszeit, Prüfung wird online absolviert.

Hinweis

Um das Diplom Basis für Regulationsmedizin und klinische Biochemie zu erhalten, müssen die gesamten 27 Stunden absolviert und die entsprechenden Prüfungen bestanden werden. Zum Nachweis der Fortbildung benötigt es keine Abschlussprüfung, hierfür wird eine Kursbestätigung ausgestellt.

Zertifizierungen

SGAIM, FPH, EMR angefragt

SSAAMP-Diplom (40 von 100 notwendigen Credits werden angerechnet)

 **SSAAMP**

Seminarkosten

CHF 1'350.- inkl. Kaffeepausen und Mittagessen, alle Schulungsunterlagen digital und gedruckt.

CHF 1'600.- inkl. Kaffeepausen und Mittag- und Abendessen (an den Samstagen), alle Schulungsunterlagen digital und gedruckt und Übernachtung jeweils von Samstag auf Sonntag.

Stornobedingungen

Bitte haben Sie Verständnis, dass bei Abmeldungen, die 14 Tage oder noch kurzfristiger vor dem Veranstaltungsbeginn eingehen, oder bei Nichterscheinen, die Seminargebühr in voller Höhe zur Zahlung fällig wird (Ausnahme: Sie weisen uns ein ärztliches Zeugnis vor). Wir berücksichtigen nur schriftliche Abmeldungen.

Veranstaltungsorganisation



Stiftung für Gesundheit und Umwelt

Wieslistrasse 36 · 8267 Berlingen
www.sfgu.ch · veranstaltungen@sfgu.ch
Telefon +41 (0)71 666 8362

Anmeldung Fachfortbildung für Regulationsmedizin und klinische Biochemie, Diplom „Basiskurs“

Gerne melde ich mich für folgendes Seminar verbindlich an:

Samstag/Sonntag 26./27. November und 3./4. Dezember 2022, 9.00–17.30 Uhr

Seminarort: Kloster Kappel · Seminarhotel und Bildungshaus
Kappelerhof 5 · CH-8926 Kappel am Albis
Telefon +41 (0)44 764 88 10 · Fax +41 (0)44 764 88 20
info@klosterkappel.ch

Seminarkosten: CHF 1'350.- inkl. Kaffeepausen und Mittagessen,
alle Schulungsunterlagen digital und gedruckt.
CHF 1'600.- inkl. Kaffeepausen und Mittag- und Abendessen
(an den Samstagen), alle Schulungsunterlagen digital und gedruckt und
Übernachtung jeweils von Samstag auf Sonntag

- Ich möchte übernachten. Ich benötige keine Übernachtung.
 Ich wünsche zusätzlich eine Übernachtung von Freitag auf Samstag
(wird direkt vom Hotel verrechnet).

**Stornierung/
Abmeldung:** Bitte haben Sie Verständnis, dass bei Abmeldungen, die 14 Tage
oder noch kurzfristiger vor dem Veranstaltungsbeginn eingehen,
oder bei Nichterscheinen, die Veranstaltungsgebühr in voller Höhe zur
Zahlung fällig wird (Ausnahme: Sie weisen uns ein ärztliches Zeugnis
vor). Wir berücksichtigen nur schriftliche Abmeldungen.

**Hinweis auf
Datenschutz:** Die Sicherheit Ihrer Daten liegt uns am Herzen. Für weitere
Informationen lesen Sie bitte unsere neuen Datenschutzrichtlinien
nach EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) unter
<https://sfgu.ch/datenschutz.html>.

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Titel	Telefon
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Vorname	E-Mail
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name	Datum
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Strasse	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
PLZ / Ort	Unterschrift

Ich nehme an der Multiple Choice Prüfung zur Erlangung des Diploms „Basiskurs“ teil.

Ja Nein

Ich wünsche für mich die Zubereitung eines vegetarischen Mittagessens.

Veranstalter: SfGU – Stiftung für Gesundheit und Umwelt, 8267 Berlingen

Anmeldung per E-Mail an: veranstaltungen@sfgu.ch

Anmeldung